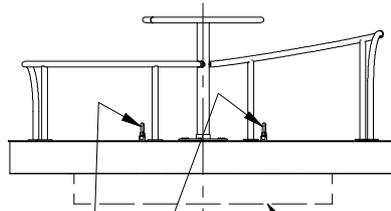


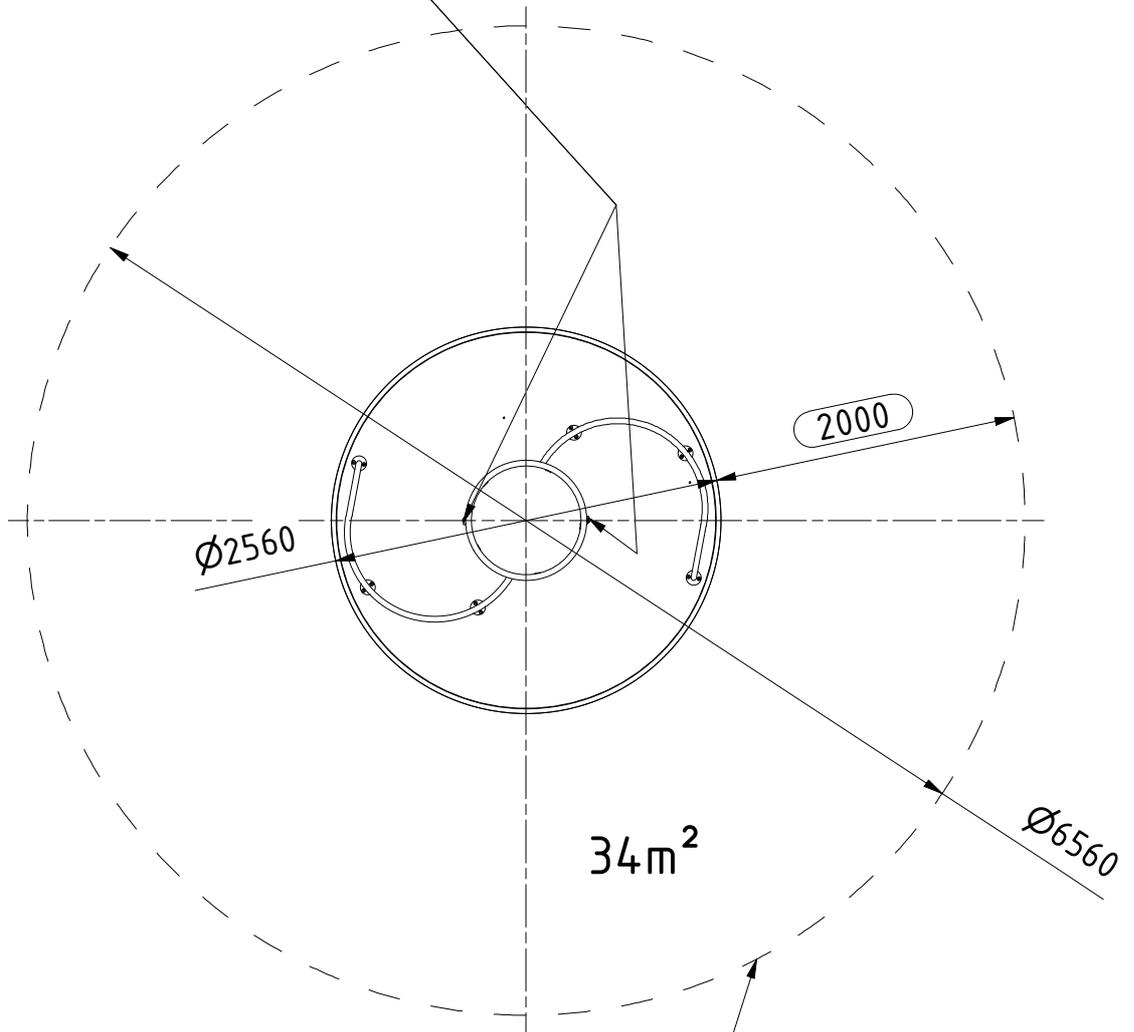
1. Gerätestandort unter Berücksichtigung der Aufprallfläche (Freiraum/Fallraum) festlegen.
2. Bodenaushub für Fundament und Karussellunterbau nach Zeichnung vornehmen.
3. Dieses Karussell muss in einem wasserdurchlässigem Boden installiert werden. Dies kann bei bestimmten Standorten oder Bodenarten eine zusätzliche Drainage erfordern. Es darf nicht in einer Kuhle oder Senke stehen, bei der sich das Regenwasser am Karussell sammelt. Gegebenenfalls muß eine künstliche Erhöhung mit Gefälle vom Karussell weg nach aussen angelegt werden.
4. Bitte beachten Sie: Für eine standsichere Montage werden mittelschwer lösbare Bodenarten vorausgesetzt.
5. Fundamentoptionen:  
Option A)  
 Fundament mit Stampfbeton C20/25 entsprechend der Zeichnung (siehe Fundamentoption A) herstellen. Die Oberfläche des Ortbetons muss eben und waagrecht abgezogen werden.  
 Achtung: Die Ausrichtung der Speichen des Karussells und des quadratischen Fundaments müssen genau der Zeichnung entsprechen. Nur dann ist im Bedarfsfall die K&K Ausbevorrichtung montierbar.  
**ODER**
6. Option B)  
 Das mitgelieferte K&K Fertigfundament entsprechend der Zeichnung (siehe Fundamentoption B) im Boden einsetzen und mit Wasserwaage ausrichten.
7. Nach Abbinden des Betons die Wartungsöffnung des Karussells entfernen (siehe Seite 5) Das Karussell wird mittels eines geeigneten Hebezeugs mittig auf das dementsprechende Fundament positioniert. Bitte darauf achten, dass der Befestigungsflansch komplett auf dem Fundament aufliegt. Es dürfen kein Aushub oder ähnliches unter dem Befestigungsflansch, Karussellaußenring oder den Karussellspeichen liegen, die dieses verhindern.
8. **Bei der Verdübelung unbedingt die den Anknern beiliegenden Herstellerangaben beachten!**
9. Nun wird mit einem geeigneten min. 500 mm langen  $\varnothing 18$  mm Steinbohrer durch die  $\varnothing 22$ mm großen Befestigungslöcher des Flansches gebohrt (Tiefe siehe Detail) Die Bohrlöcher werden mit der mitgelieferten Einhub-Handpumpe und der Düsenbürste gereinigt und danach die Mörtelpatronen senkrecht eingeführt.
10. Die Gewindestangen schlagend-drehend mit Elektrowerkzeug (Schlagbohrmaschine, Bohrhammer, Setzadapter beiliegend) setzen.
11. Nach der Aushärten des Mörtels (bei +10°C bis +20°C - 20 Minuten Aushärtezeit) wie folgt mit 60 Nm Festschrauben: Lagerflansch - Unterlegscheibe - Mutter M16.
12. Die Aufprallfläche rund um das Spielgerät muss ein angemessenes Maß an Stoßdämpfung aufweisen, das einer freien Fallhöhe von mind. 600 mm entspricht (s. EN 1176-5).
13. Alle Schraubverbindungen gemäß Wartungsanleitung nach 4-5 Wochen überprüfen und ggf. fest nachziehen.

Alle mit dem Gerät gelieferten Spezialwerkzeuge (z.B. Innensechskant-Schlüssel für gesicherte Schrauben etc.) sowie alle gerätespezifischen Unterlagen, die für das Sicherheitsmanagement nach EN 1176-7 wichtig sind oder sein könnten wie z.B. Rechnung, Lieferschein oder Auftragsbestätigung, Montageanleitung und Wartungsanleitung im Original oder in Kopie an die zuständigen Stellen weiterleiten.



Fundamentoption A oder B

Drehbare Anschlagpunkte mit Ringschraube zum Anheben des Karussells mit einem geeigneten Hebezeug.  
Bei der Rückgabe der Anschlagpunkte wird Ihnen der gezahlte Betrag erstattet.

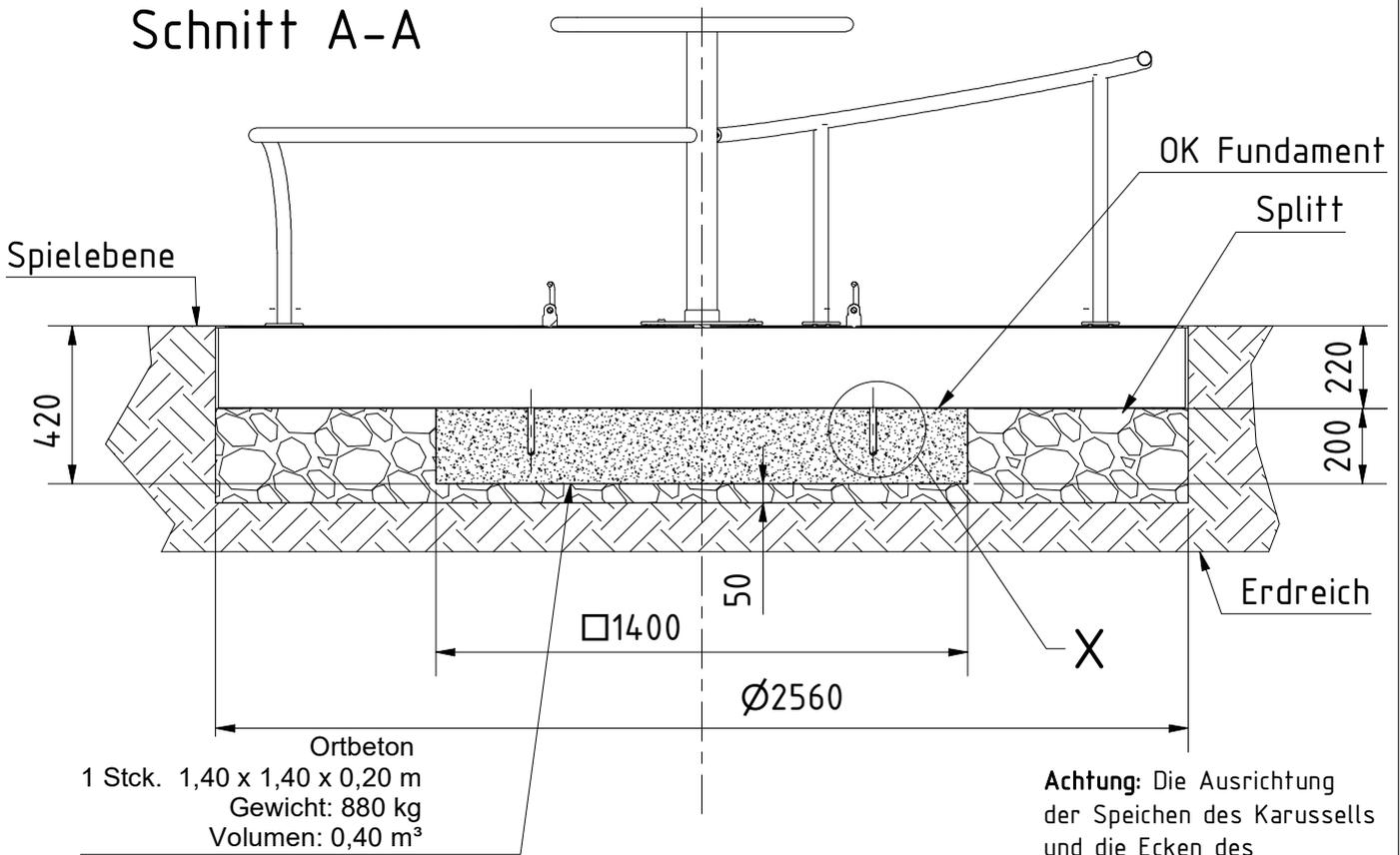


Aufprallfläche muss mit stoßdämpfendem Bodenmaterial (s. EN 1176-5) abgedeckt werden!

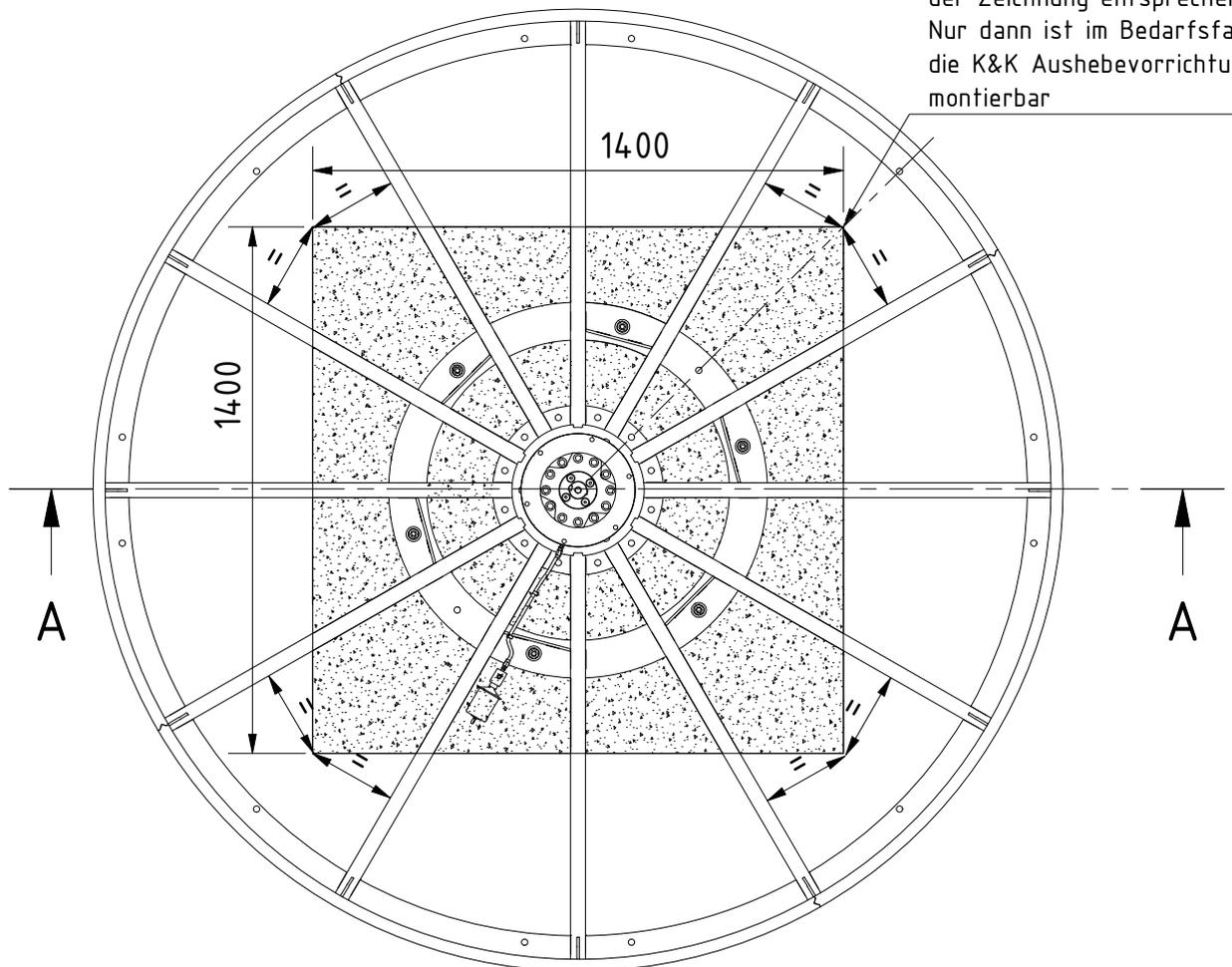
# Fundamentoption A:

quadratisches Ortbetonfundament, bauseits

## Schnitt A-A



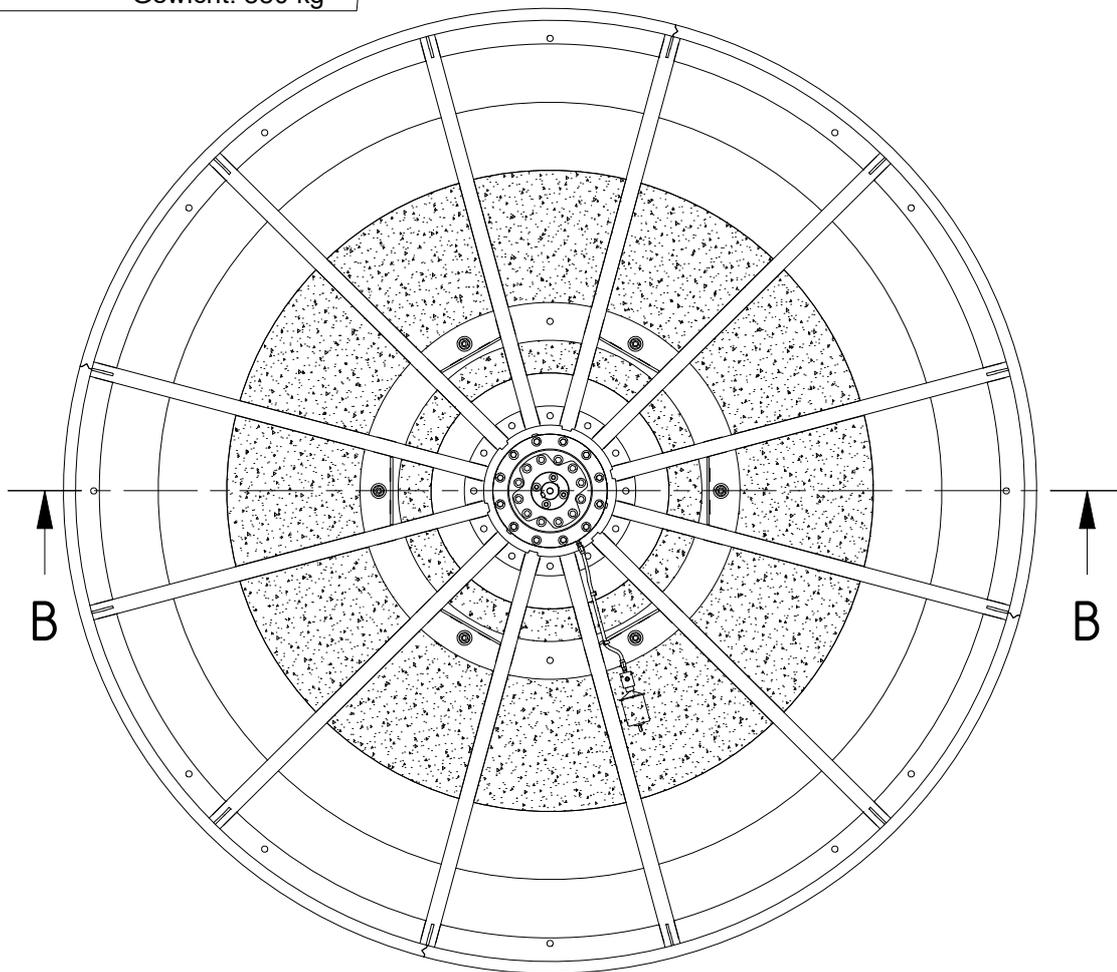
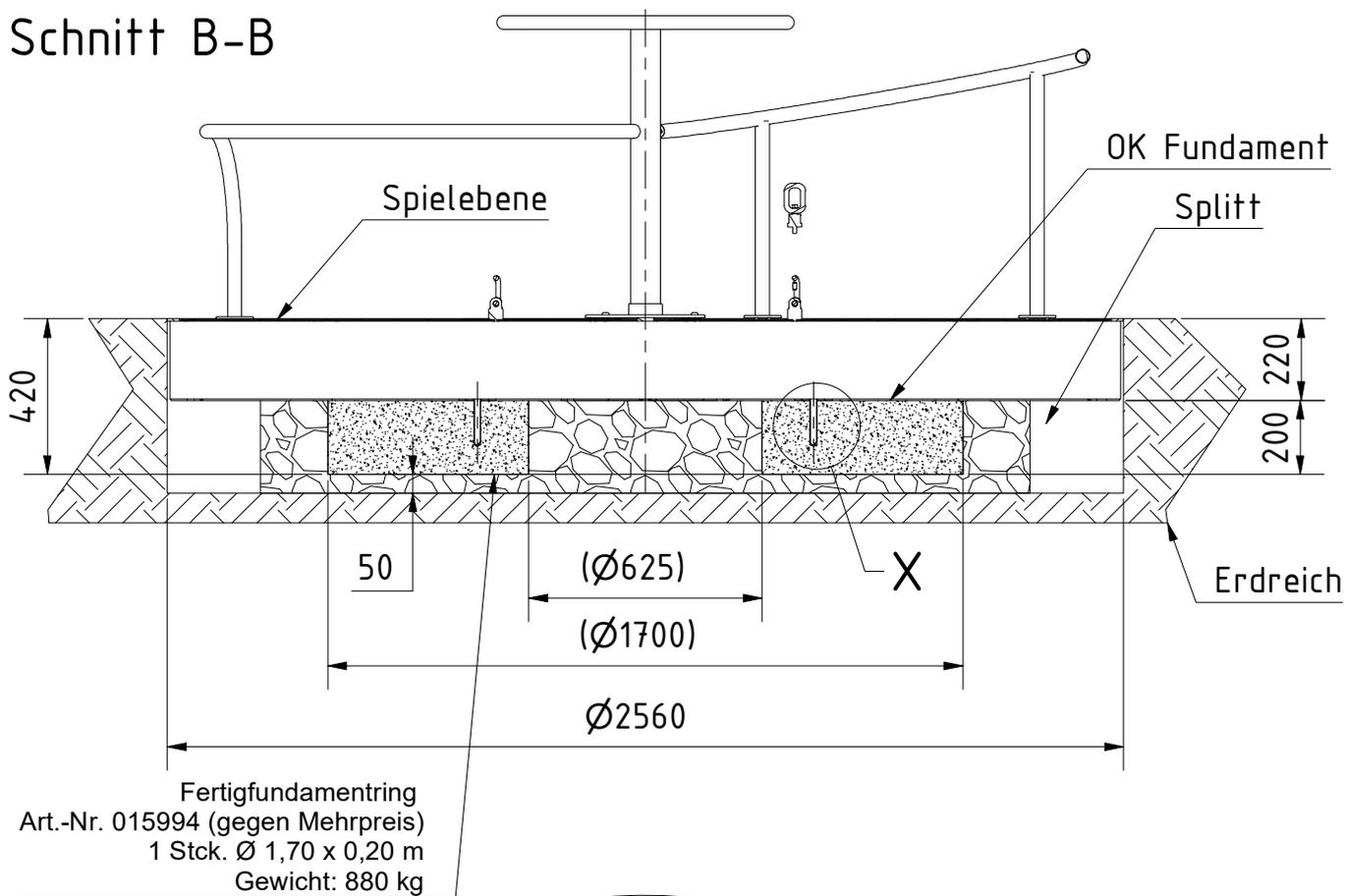
**Achtung:** Die Ausrichtung der Speichen des Karussells und die Ecken des Fundaments müssen genau der Zeichnung entsprechen. Nur dann ist im Bedarfsfall die K&K Aushebevorrichtung montierbar



# Fundamentoption B:

kreisförmiges K&K Fertigfundament Art. 015994

## Schnitt B-B



www.kaiser-kuehne.com Tel. +49(0)4254-93150

©Kaiser & Kühne Freizeitgeräte D-27324 Eystруп

K&K Montageanleitung

Inventor

Montageanleitung

Art. Nr. 043626000

Bezeichnung  
Inklusions-Karussell  
Ø 2,50 m mit Handrad

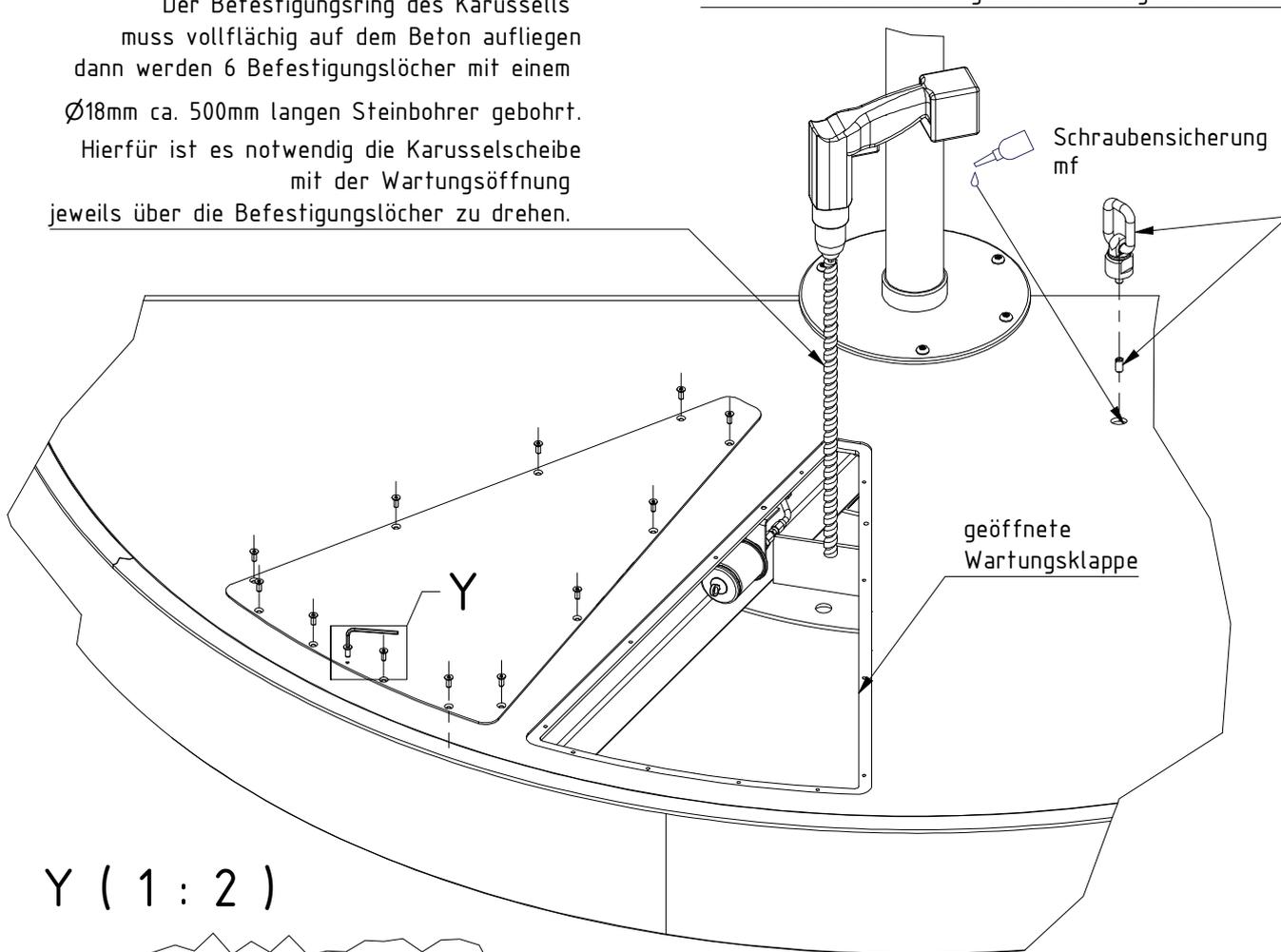
Maßstab  
-

Stand  
7/25 UH/ST

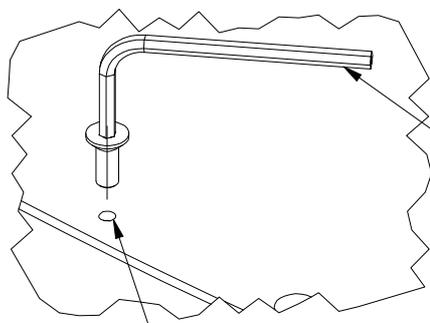
Seite  
4/5

Drehbare Anschlagpunkte mit Ringschraube nach Einbringung des Karussells herausschrauben und die Gewindebohrung mittels mitgelieferten Gewindestifts M10X20 verschließen. Bei der Rückgabe der Anschlagpunkte wird Ihnen der gezahlte Betrag erstattet.

Der Wartungsdeckel wird mit dem mitgelieferten Winkelschraubendreher demontiert. Der Befestigungsring des Karussells muss vollflächig auf dem Beton aufliegen dann werden 6 Befestigungslöcher mit einem  $\varnothing 18\text{mm}$  ca. 500mm langen Steinbohrer gebohrt. Hierfür ist es notwendig die Karussellscheibe mit der Wartungsöffnung jeweils über die Befestigungslöcher zu drehen.



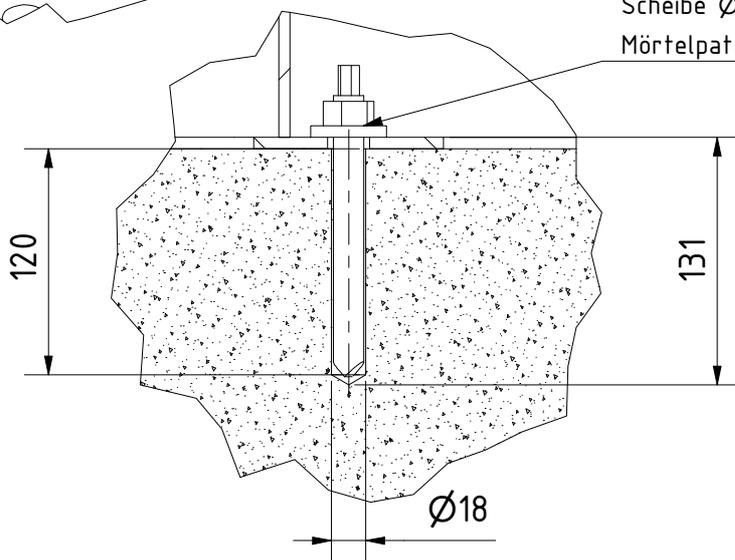
Y ( 1 : 2 )



Eine Schraube mit dem Winkelschraubendreher in das M6-Gewinde eindrehen, um den Wartungsdeckel damit leichter anzuheben.

Gewinde M6

X ( 1 : 4 )



Ankerstange M16 x 165, A4  
Fischer Art. 095704

Scheibe  $\varnothing 17$  DIN 7349 A2  
Mörtelpatrone für M16 - RSB16

---

6 x 3420043 Ankerstange M16 x 165, A4, Fischer Art. 095704  
Reaktionsanker RG



---

6 x 3430096 Scheibe ø 17 DIN7349 A2 A2



---

1 x 5300096 Einhub-Handpumpe



---

1 x 3490045 Düsenbürste Ø 20 mm, Nylon-Besatz



6 x 3420024 Mörtelpatrone für M16 - RSB16 Glaspatrone mit Reaktionsmörtel Fischer-Nr. 518825



1 x SFWZ000007 Winkelschraubendreher SW4 Innensechskant mit Bohrung für Pin

pro SF	ges.	Artikel	Bezeichnung
1	1	3490058	Winkelschraubendreher SW4 Innensechskant mit Bohrung für Pin



1 x 5200234 E-COLL Schraubensicherung mittelfest-niedrigviskos Flasche à 10 ml (blau)



2 x 3440039 Gewindestift M 10 x 20 DIN551 A2 A2/ISO 4766

